

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

November 2016

1



Liebe Leserinnen und Leser,

langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu – im Landtag in München geht es zurzeit allerdings hoch her: Die Beratungen zum Haushalt laufen. Der Haushalt wird für die kommenden beiden Jahre aufgestellt und umfasst 59 Milliarden Euro. Im Haushaltsausschuss bin ich für meine Fraktion Berichterstatter für die Einzelpläne (EP) 6 (Landesentwicklung), EP 7 (Wirtschaft, Technologie und Medien), EP 10 (Familie, Soziales, Erziehung und Integration) und EP 13 FAG (Kommunaler Finanzausgleich).

Der Landtag entscheidet in seinen Sitzungen am 13., 14. und 15. Dezember diesen Jahres über den Haushalt. Bis dahin befasst sich der Haushaltsausschuss mit dem Haushalt und den Änderungsanträgen der Fraktionen. Bisher wurden rund 200 Änderungsanträge eingereicht. Bei den Beratungen des Einzelplans 10 am 25. Oktober hatte ich 74 Änderungsanträge zu vertreten.

Schwerpunkte der SPD-Fraktion bei den Änderungsanträgen sind die Kinderbetreuung, Insolvenz- und Schuldnerberatung sowie Integration und Ehrenamtsbetreuung. Leider wirkt sich die absolute Mehrheit der CSU bei den Entscheidungen negativ aus. Deshalb gilt es jetzt weiterzukämpfen, damit möglichst viel von dem, was die SPD fordert, auch umgesetzt wird – denn es kommt den Menschen vor Ort zu Gute!

Herzlichst,
Ihr Günther Knoblauch

In dieser Ausgabe:

Ökostern Mühldorf.....	2
Irland-Reise & Brexit.....	3
Bahnausbau.....	4
Fahrt in den Landtag.....	5
Sicherheit & Verkehr.....	6
Integrationsgesetz.....	7
Schuldnerberatung.....	8
Polizei.....	9
Straßenausbaubeitrag.....	10
Termine.....	11



Ökostern Mühldorf

2

Erfolgreiches Bio-Cluster

Betriebsbesichtigung mit MdB Ewald Schurer bei Barnhouse und Byodo



Mühldorf. Mit den vier Unternehmen Primavera Naturkornmühle, Ceralia, Byodo und Barnhouse hat sich Mühldorf über die Jahre zum Ökostern Bayerns entwickelt. Gemeinsam mit MdB Ewald Schurer (SPD), Bürgermeisterin Marianne Zollner (SPD) und der SPD-Bundestagskandidatin Annette Heidrich habe ich die beiden Mühldorfer Bio-Firmen Barnhouse und Byodo besucht. Heimische Bio-Produkte stehen bei den Verbrauchern hoch im Kurs – das haben sich Byodo und Barnhouse zu Nutze gemacht und sind ein wichtiger Faktor des Wirtschaftsstandortes Mühldorf geworden.

Barnhouse stellt seit 1979 Bio-Knuspermüsli her. Gegründet wurde die Firma in München, seit 1998 produziert Barnhouse das europaweit vertriebene Müsli unter der Marke „Krunchy“ nun schon in Mühldorf. Und wir haben festgestellt: Die Krunchys schmecken super!

Byodo stellt seit 1985 am Standort in Mühldorf a. Inn Bio-Produkte her. Zum Portfolio zählen unter anderem Essig & Öl, Feinkost, Pasta aus Italien & Tomatenprodukte sowie Produkte für Köche. Das ist eine tolle Entwicklung, die Mühldorf neben gesunden Lebensmitteln vor allem Arbeitsplätze bietet. So beschäftigen Barnhouse und Byodo heute zusammen rund 200 Mitarbeiter. Mit einem umfassenden Energiekonzept hat Byodo mögliche nachhaltige Alternativen umgesetzt.

Fotos: Die Produktion des „Krunchy“-Biomüslis (links) ließen sich MdL Günther Knoblauch (v.l.) und Bürgermeisterin Marianne Zollner sowie MdB Ewald Schurer (rechts) und Annette Heidrich (3.v.r.) von Geschäftsführerin Bettina Rolle (2.v.r.) und Matthias Seifert zeigen. Bei Byodo (rechts) wurden MdL Knoblauch, Annette Heidrich, MdB Ewald Schurer von Josef Stellner und Stefanie Moßbacher begrüßt. Fotos: Büro Knoblauch



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

3

Irland

Spannende Diskussionen zum Brexit

Informationsreise mit dem SPD-Arbeitskreis Haushalt nach Dublin und Belfast



Dublin. Der Brexit und seine Folgen für die EU, für Großbritannien und Irland waren die Hauptthemen des Besuchs des SPD-Arbeitskreises des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags in Irland. Wir SPD-Finanzpolitiker bekamen in Dublin und Belfast von kompetenter irischer Seite - Abgeordnete, Senatoren, Wissenschaftler - gesagt, wie sehr der Brexit und eine wenig durchlässige Außengrenze den labilen Frieden in dem so schon zerrissenen Land gefährden kann. Zudem diskutierten wir das EU-Urteil über die Nachzahlung von 13 Milliarden Euro von Amazon. Wir verdeutlichten, dass es in Europa Zusammenarbeit zwischen den Staaten gegen muss, damit es Finanzjongleuren nicht gelingt, sich vor Steuern zu drücken.

Foto: Treffen mit dem Finanzausschuss Irlands im Leisterhaus in Dublin, dem irischen Parlament.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

4

Bahnausbau

Gemeinsam für Zweigleisigkeit und Stundentakt

SPD: Bahnstrecke München-Mühldorf-Freilassing ist eine wichtige Lebensader



Mühldorf. Die Bahnstrecke München - Mühldorf - Freilassing zählt zu den wichtigsten und zukunftsträchtigsten Eisenbahnstrecken Bayerns. Auch wenn der kurze Abschnitt Mühldorf – Tüßling demnächst zweigleisig fertiggestellt wird, sieht der aktuelle Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes zwar die Elektrifizierung, aber nicht den vollständigen zweigleisigen Ausbau der restlichen Strecke zwischen Tüßling und Freilassing vor.

Deshalb fordern wir - MdB Dr. Bärbel Kofler, MdL Herbert Kränzlein und ich - gemeinsam den vollständigen Ausbau der Bahnstrecke. Unterstützt werden wir dabei von dem Vorsitzenden der SPD Berchtesgadener Land Roman Niederberger, seiner Stellvertreterin Susanne Aigner aus Laufen und Roman Niederberger, sowie dem Juso-Bezirksvorsitzenden Josef Parzinger. Gleicher Meinung sind die Kreisverbände Altötting, Mühldorf und Traunstein.

Als wichtigen und sofort umzusetzenden Schritt forderten wir die bereits jetzt mögliche Einführung eines Stundentakts auf der Strecke zwischen Mühldorf und Freilassing. Von einem Stundentakt würden nicht nur Arbeitnehmer, die Richtung Chemiedreieck pendeln und die heimische Wirtschaft profitieren.

Die bessere Anbindung zwischen Mühldorf und den Städten Laufen, Freilassing und Salzburg würde auch die bereits jetzt oft an der Kapazitätsgrenze laufende Verbindung München – Rosenheim – Freilassing entlasten.

Foto: Das Bild zeigt die Initiativgruppe auf dem Bezirksparteitag der SPD Oberbayern in Ismaning v. l. Dr. Herbert Kränzlein, MdL, Roman Niederberger, Dr. Bärbel Kofler, MdB, Josef Parzinger, Susanne Aigner und Günther Knoblauch, MdL.

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

5

Landtagsbesuch

Günther Knoblauch empfängt 110 Besucher im Landtag

Eigene Fahrt für den Landkreis Traunstein im Dezember



Mühldorf/Altötting– 110 Bürger aus den Landkreisen Altötting und Mühldorf haben sich einen Einblick in die Arbeit der Abgeordneten im Bayerischen Landtag verschafft. Eine weitere Fahrt steht 2016 noch auf der Tagesordnung: Am 5. Dezember fahre ich mit einer Gruppe aus dem Landkreis Traunstein ins Maximilianeum.

Wer Interesse hat, auch einmal einen Blick hinter die Kulissen des Parlaments zu werfen, kann sich bereits jetzt für die Fahrten im Jahr 2017 am 27. März und 16. Oktober vormerken lassen, dafür führt mein Büro eine Warteliste.

Anmeldungen unter Telefon 08631/9900610.



Sicherheit

Bundespolizei bleibt in Mühldorf

Befürchtungen, das Revier soll geschlossen werden, haben sich nicht bewahrheitet

Mühldorf. Vor einiger Zeit wurde die Befürchtung an mich herangetragen, das Bundespolizeirevier in Mühldorf a. Inn soll geschlossen werden. Deshalb habe ich mich an die Bundespolizeidirektion in München gewandt und die Auskunft erhalten, dass eine Schließung des Reviers „aktuell nicht geplant ist“. Der Bahnhof in Mühldorf ist mit dem Linienstern und der Verbindung ins Chemiedreieck ein wichtiger Bahnknotenpunkt in Bayern, diesen strategischen Vorteil sollte auch die Bundespolizei zu nutzen wissen!

Güterverkehr

Weniger Lkw auf der Straße

Landtag setzt sich für Verladestationen ein - SPD-Antrag einstimmig angenommen

München. Der Bayerische Landtag hat auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, gegen Pläne der DB Cargo Stellung zu beziehen und sich für den Erhalt von 32 Güter-Verladestationen in Bayern einzusetzen. Die Pläne der DB Cargo würden zu einem deutlichen Zuwachs des Lkw-Verkehrs auf unseren Straßen führen. Bei einem Treffen mit Gewerkschaftsvertretern aus dem Raum Altötting und Mühldorf war dieses Thema zum ersten Mal an mich herangetragen worden.

Die SPD-Fraktion im Landtag hatte beantragt, die Staatsregierung aufzufordern, deutlich Stellung gegen die Pläne der DB Cargo zu beziehen und sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass eine Schließung der gefährdeten Verladestationen in Bayern, deren Erhaltung sinnvoll ist, verhindert wird. Diesem Antrag hat das Plenum einstimmig zugestimmt.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Integrationsgesetz

7

Demo gegen das Integrationsgesetz

Verbände und Experten laufen Sturm gegen geplantes Gesetz



Foto: Bei der Demo gegen das Integrationsgesetz gemeinsam mit Fraktionschef Markus Rinderspacher und MdL Uli Pfaffmann

München. Die Bayerische Staatsregierung hat in den letzten Wochen massive Kritik für ihr geplantes Integrationsgesetz einstecken müssen. Verbände und Experten laufen Sturm gegen den Gesetzentwurf, den viele eher als Ausgrenzungs- und nicht als Integrationsgesetz wahrnehmen.

Deshalb habe ich – gemeinsam mit Fraktionschef Markus Rinderspacher und weiteren Abgeordneten eine Demo des „Bündnis gegen das bayerische Ausgrenzungsgesetz“ am Münchner Odeonsplatz besucht. Die Landtagsfraktion hat inzwischen im Sozialausschuss die Absetzung der Beratungen des Integrationsgesetzes gefordert.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Haushaltsausschuss

Zu wenig Geld für Insolvenz- und Schuldnerberatung!

Teilerfolg der SPD-Fraktion – aber Blockade durch CSU-Fraktion

München. Die Schuldner- und Insolvenzverwaltung ist zu vereinen, beschloss die Staatsregierung schon vor Jahren. Dies erfordert neue Strukturen und mehr Mittel zumal die Zahl der Verfahren ständig zunimmt und seit 1999 die Personalkosten um 30 % gestiegen sind. Die Förderung des Freistaates aber ist seit Jahren unverändert. Die Kommunalen Spitzenverbände, der Bayerische Schuldnerberatung, Caritasverbände usw. fordern deshalb statt der eingefrorenen Förderung von 4 Millionen 8 Millionen um den Standard halten zu können.

Dem haben wir uns angeschlossen und eine Erhöhung ab 2017 um 4 Mio. auf 8 Mio. Euro beantragt. Im Haushaltentwurf der Staatsregierung war keine Erhöhung, trotz des eigenen Beschlusses von 2011, vorgesehen. Zum Sitzungsbeginn am 25. Oktober legte die CSU kurzfristig einen eigenen Antrag vor, der Entgegenkommen signalisierte, aber letztlich eine Nullnummer darstellte. Für 2017 wurde keine Erhöhung vorgesehen und für 2018 lediglich 2 Mio. Zudem wurden diese 2 Mio. noch mit einer Haushaltssperre versehen. Dies heißt, dass sie nicht ausgegeben werden dürfen und gesondert nur vom Ausschuss freigegeben werden müssen.

Als Berichterstatter müsste ich feststellen, dass hier die Kommunen wieder allein gelassen werden, mehr Aufgaben bekommen und letztlich Hilfesuchende die mögliche Beratung und Hilfe nicht erhalten. Die dann notwendigen Sozialkosten trägt dann die Allgemeinheit. Wir werden nicht locker lassen und weiter aktiv sein, damit bereits ab 2017 wirklich ausreichende Mittel zur Verfügung stehen. Es ist außerordentlich wichtig, Insolvenz- und Schuldnerberatung zusammenzulegen. Schuldner- und Insolvenzberatung sind aus fachlicher Sicht untrennbar: Bloße Insolvenzberatung ist zum Scheitern verurteilt, wenn nicht gleichzeitig im Rahmen der Schuldnerberatung auf die persönliche Problemlage des Schuldners und seiner Familie eingegangen, die Überschuldungsursachen analysiert und eine Strategie zur Vermeidung weiterer Überschuldung entwickelt werden kann.

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Polizeipraxistag

Auf Streife in Burghausen und Mühldorf

Beim Polizeipraxistag besuchte ich die Polizeiinspektionen in der Region

9



Burghausen/Mühldorf. Jeweils einen ganzen Tag verbrachte ich bei der Polizeiinspektion in Burghausen und in Mühldorf. Im Mittelpunkt des Besuches stand die Information über die Arbeit der Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitsschwerpunkte der Polizei in der Region. Natürlich wurde thematisiert, wie sich die Sicherheitslage darstellt und welche Anregungen von der Basis der Polizeiarbeit in die

Parlamentsarbeit eingebracht werden sollten.

Die Polizei leistet in der Region hervorragende Arbeit mit großem Engagement und Sachkenntnis bei immer vielfältigeren Aufgaben – und das trotz deutlichem Personalbedarf. Denn Tausende von Überstunden der Beamtinnen und Beamten zeigen, dass eine deutliche Anhebung des Personals notwendig ist. Neben personellen Aufstockungen möchte der Abgeordnete auch Entlastungen für die Polizei im Hinblick auf das Aufgabenspektrum erreichen.

So belastet in Burghausen insbesondere die Begleitung von Schwertransporten die Polizei personell ebenso stark wie die Vorführung von Gefangenen bei Verhandlungen. In Mühldorf belasten die Fahrten zu den Abschiebeflughäfen in ganz Deutschland den Dienstbetrieb. Mehrere tausend Überstunden in Mühldorf und Burghausen zeigen deutlich, die Polizei braucht für die Sicherheit mehr Personal!



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Asyl

SPD fordert bessere Unterstützung der Ehrenamtlichen

10

Antrag: Hauptamtliche Koordinatorenstellen für Asylhelferarbeit flächendeckend ausbauen

München/Region. Bei den Beratungen zum Haushalt habe ich gemeinsam mit weiteren Abgeordneten der SPD-Fraktion gefordert, 2,8 Millionen Euro für die Finanzierung von 82 hauptamtlichen Koordinatorenstellen für die Asylhelferarbeit in Bayern bereitzustellen. In Gesprächen mit ehrenamtlichen Helfern in der Region wurde immer wieder an mich herangetragen, wie allein gelassen, die Ehrenamtlichen sich fühlen, dass mehr Unterstützung von staatlicher Seite notwendig wäre.



Bisher hat die Staatsregierung nur 14 Standorte für Koordinatoren genehmigt – es müsste aber in jedem Landkreis eine solche Stelle geben. Also 96 in Bayern, 82 mehr als vorgesehen.

Nur mit der nötigen Unterstützung wird es die Bereitschaft der bayerischen Bevölkerung zu helfen auch weiterhin geben. Die Ehrenamtlichen und die Kommunen leisten bei der Versorgung und Integration der Flüchtlinge seit nun schon fast zwei Jahren Außergewöhnliches. Umso wichtiger ist, dass sie endlich von Seiten des Freistaats koordiniert und zweckmäßig unterstützt werden!

Im Haushalt sind nunmehr nur 2,5 Millionen Euro für jedes Jahr vorgesehen. Dies würde lediglich Halbtageskräfte ermöglichen. Wir hatten deshalb mit einem Änderungsantrag vorgesehen, den Betrag zu verdoppeln, um zumindest eine hauptamtliche Kraft pro Landkreis und kreisfreier Stadt zu erreichen. Leider wurde dieser Antrag abgelehnt. Ohne stärkere Unterstützung werden viele Ehrenamtliche aber auf lange Sicht nicht mehr bereit sein, ihre Freizeit zu opfern.



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

Straßenausbaubeitrag

Entlastung für Anlieger durch neue Regelung ab 2021

11

25 Jahre nach Ersterschließung keine weiteren Beiträge möglich



Tacherting. „Nützt uns die Reform der Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsatzung“ war das Thema einer Diskussion des Ortsverbandes Tacherting, zu der ich als „Experte“ eingeladen war. Das neue Kommunalabgabengesetz sieht eine Änderung vor. Jede Kommune kann dann eine auf

ihren Ort zugeschnittene Satzung erlassen und so eine für die Bürger gerechtere Lösung finden. Oft ist es so, dass jetzt Straßen saniert werden in Gebieten, die vor 50 oder 60 Jahren erschlossen wurden. Damals waren die Grundstücke ein Vielfaches größer, die Eigentümer aber sind mittlerweile im Rentenalter und können die Kosten für die Erneuerung der Straße nicht tragen.

Im neuen Gesetz, das erst 2021 in Kraft tritt, enthalten ist, dass nach der erstmaligen Herstellung der Straßen 25 Jahre lang keine weiteren Erschließungsbeiträge mehr erhoben werden dürfen. Bei Sanierungsmaßnahmen muss dann eine Straßenausbausatzung die Umlage regeln, normale Kosten für den laufenden Straßenunterhalt dürfen jedoch nicht auf die Anlieger umgelegt werden. Zudem besteht die Möglichkeit wiederkehrender Beiträge. Um hohe Einmalbeträge zu umgehen gibt es zudem bereits jetzt Billigkeitsregelungen, die aber im neuen Gesetz weiter ausgebaut werden bis zum Erlass.

INN-SALZACH AKTUELL



Newsletter von Günther Knoblauch, MdL
Ihr Abgeordneter im Bayerischen Landtag

12

Nun noch einige ausgewählte Termine:

- **Mittwoch, 2. November:** Besichtigung der Hochschule Burghausen
- **Montag, 7. November:** Sitzung Anstaltsbeirat der JVA Laufen-Lebenau
- **Dienstag, 8. November:** Gespräch bei der Autobahndirektion Südbayern in München
- **Freitag, 11. November:** Sitzung des Projektbeirats zur „ABS 38“ in Mühldorf
- **Dienstag, 15. November:** Einweihung der neuen Turnhalle, KuMax-Gymnasium Burghausen
- **Dienstag, 15. November:** Fachgespräch zum Thema „Frauenhäuser“ für die Region
Altötting, Mühldorf und Traunstein in Traunstein
- **Mittwoch, 16. November:** Aktion Rollentausch im BRK-Seniorenhaus in Emmerting
- **Freitag, 18. November:** Vorlesestunde in der Bücherei Burghausen
- **Freitag, 25. November:** Schulbesuch an der Mittelschule in Töging
- **Freitag, 25. November:** Vorlesestunde in der Bücherei Altötting
- **Samstag, 26. November:** Tag der offenen Tür im Landtag in München

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Günther Knoblauch, MdL

Huterergasse 6

84453 Mühldorf

Kontakt: guenther.knoblauch.sk@bayernspd-landtag.de

Tel.: 08631/9900610